

KUBRICKS KOSMOS



Der Meister und sein Werk sind zu besichtigen. Stanley Kubricks Filmkosmos öffnet sich in einem monumentalen Prachtband des Kölner Taschen Verlags: „The Stanley Kubrick Archives“ (hrsg. von Alison Castle, 544 Seiten, 150 Euro, die englischen Texte sind in einer Be-

gleitbroschüre übersetzt). Versammelt sind hier einige der besonders schönen Wegmarken der Filmgeschichte, die der 1999 gestorbene Regisseur gesetzt hat, darunter „Uhrwerk Orange“, „Barry Lyndon“, „2001“ und „Shining“. Sowohl die Filme als auch die Dreharbeiten wer-

den bilderreich dokumentiert und mit vielen Anmerkungen versehen. Unsere Abbildung zeigt die Arbeit an „Eyes Wide Shut“ mit Tom Cruise (links) und Kubrick (rechts an der Kamera). All das ist eine cinematografische Schlemmerei, ja, großes Buchkino. (KSTA)